

Termin:

20.10.2020, ab 09.15 Uhr Ankommen
Programm: 10.00 - 16.30 Uhr

Tagungsort:**Bürgerhaus Eching**

Rossbergstr. 6
85386 Eching / bei München

Anreise:Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die S-Bahn S1 verkehrt im 20/40 Minuten-Takt zwischen dem Zentrum Münchens bzw. dem Flughafen. Ihre Verbindungsdaten können sie unter <http://www.mvv-muenchen.de> abrufen.

Mit dem Auto:

A9 Richtung Autobahnkreuz Neufahrn, Ausfahrt Eching, der Unteren Hauptstrasse 500 m folgen, dann rechts in die Bahnhofstrasse, nach 100 m rechts in die Rossbergstrasse einbiegen.

Tiefgaragenplätze können genutzt werden <https://www.buergerhaus-eching.de/anfahrt-und-parken>. Zusätzlich stehen oberirdisch weitere Parkplätze zur Verfügung.

Tagungsgebühr:

80,00 €

(inkl. Tagungsunterlagen,
Verpflegung und Getränke)

Veranstalter:

aufschwungalt
neue wege zukunft

Institut aufschwungalt

Auenstr. 60

80469 München

Tel.: 089 / 500 80 401

Fax: 089 / 500 80 402

E-Mail: info@aufschwungalt.de

Internet: <https://aufschwungalt.de/>

Die Tagung richtet sich an alle **professionell und ehrenamtlich Tätigen**

- in der Altenpflege
- in Krankenhäusern und Kliniken
- in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- in der sozialen Beratung
- in relevanten Behörden und Dienststellen
- sowie alle Interessierten.

Anmeldung:

- per E-Mail: info@aufschwungalt.de
- unter: <https://aufschwungalt.de/fachtagung/>
- mit beiliegendem Formular

Bitte beachten Sie, dass fernmündliche Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

aufschwungalt
neue wege zukunft

Demenz?

Ein praktischer
Fachtag für
Pflege,
soziale Begleitung
und alle
Interessierten



20.10.2020

Eching
(bei München)

Fachtag 20.10.2020

Das Thema „Demenz“ ist in aller Munde. Und trotzdem läuft nicht immer alles rund. In den „Akten“ begleitet alte Menschen die Diagnose „Demenz“ und manchmal ist schwer nachvollziehbar, wer diese eigentlich gestellt hat. Eine gute Diagnostik aber ist Voraussetzung für den fachlich angemessenen Umgang mit gerontopsychiatrisch Erkrankten.

Gerade in den Pflegeheimen verändert sich die Bewohnerschaft hin zu Menschen, die schwere Demenzsymptome zeigen und /oder multimorbid vielfach pflegebedürftig sind. Mannigfaltige Vorgaben, Expertenstandards und Kontrollbehörden verlangen Aufmerksamkeit und Akribie in der täglichen Arbeit, in der Dokumentation, in der Umsetzung im Arbeitsalltag. Der „gesunde Menschenverstand“ stößt da auch einmal gefühlt an seine Grenzen. Unsicherheit, zu dem „Was man darf“ oder „Was man muss“ begleitet immer wieder einmal die beruflich Tätigen.

Die Fachtagung möchte Ihnen - als in der Praxis der Versorgung Arbeitenden - Auffrischung und Orientierung im „Dschungel der Demenz“ bieten. Mit konkreten Informationen und Impulsen. Damit Sie in der Pflege und Begleitung demenzerkrankter Frauen und Männer sich weiterhin und verstärkt wirksam und erfolgreich fühlen.

Programm

- 09.15 Uhr Ankommen / Stehcafé
- 09.50 Uhr Eröffnung der Tagung
Sabine Tschainer-Zangl
Sybille Giel**
- 10.00 Uhr Demenz! Kann man jeder
Diagnose glauben?
Neuigkeiten aus Forschung und
Lehre
Prof. Dr. Hans Förstl
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie;
Klinikum r.d.Isar, TU München**
- 10.30 Uhr Im Gespräch mit dem Publikum**
- 10.45 Uhr Zeitnot und Verwirrung:
Die Pflege und Begleitung
Demenzerkrankter bedarf
neuer Kriterien
Sabine Tschainer-Zangl
Institut aufschwungalt, München**
- 11.10 Uhr Im Gespräch mit dem Publikum**
- 11.25 Uhr Pause**
- 12.00 Uhr Wenn nichts mehr geht?
Demenzerkrankte am Ende des
Lebens begleiten
Tipps für die tägliche Arbeit
Dr. Susanne Roller
Oberärztin der Klinik für
Palliativmedizin
Krankenhaus Barmherzige Brüder
München**
- 12.25 Uhr Im Gespräch mit dem Publikum**

Programm

- 12.40 Uhr** Mittagspause
- 14.00 Uhr Zwischen Lachen und Weinen.
Humor als Ressource in der
Begleitung und Pflege demenz-
erkrankter Frauen und Männer
Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch
Facharzt für Nervenheilkunde, Bonn**
- 14.25 Uhr Im Gespräch mit dem Publikum**
- 14.40 Uhr Mut zu mehr Bauchgefühl!
Nichtmedikamentöse Demenz-
Therapien - wissen, was wirkt
Swen Staack, Kompetenzzentrum
Demenz Schleswig-Holstein**
- 15.05 Uhr Im Gespräch mit dem Publikum**
- 15.20 Uhr** Pause
- 15.45 Uhr Zwischen Freiheit und Fürsorge
Haftungsfragen und Weglaufschutz
in der Pflege
Dr. jur. Sebastian Kirsch
Richter am Amtsgericht Garmisch-
Partenkirchen; Mitbegründer des
„Werdenfelser Weg“**
- 16.10 Uhr Im Gespräch mit dem Publikum**
- 16.25 Uhr Verabschiedung /
Abschluss der Tagung**
- Moderation der Tagung: **Sybille Giel, BR 2**